den Augen gehapt, brauchen müssen; sie könne nicht sagen, wehr dieselbige Frauwe von Veindern gewesen sey und könne sie nicht nennen, auch nicht wissen, ob dieselbe noch im Leben seye, mit Vermelden, sie seye von derselbigen Frauen gewiesen worden, wenn sie das Fleckenkrauth, so sie in ihrem Garten gepflanzet gehapt, genohmen und abgebrochen, solte sie dabey diese Wort drey mahl als gleich sprechen, nemlich also: „Ich breche dich, Blat; es ist eine gute Stund, daß Gott gebohren wardt; also seye auch diese heylige Stund; daß seye whar, Jesus Christus. Amen. — Gott behüte dich, her Johannes, von dem Fleck, von dem Steck, von dem Herbraden und aller Ungnaden, daß seye whar, Jesus Christus. Amen.“ Dieses Gebetlein habe sie drey mahl gesagt, wenn sie die Fleckenkrauthblätter abgebrochen, und auch ingleichen, wenn sie die Blätter Jemand angehenkt habe, und der Blätter habe sie allemahl nicht mehr als drey abgebrochen, mit Vermelden, sie habe dasselb Fleckenkrauth seithero zwanzig Tharen nicht gebraucht, aus dem die Hüner dasselb in ihrem Garten abgeffen gehapt: Junsten habe sie demjenigen, so zu ihr kommen, mit demselben Krauth geholfen, allein Klein Hansen oder Elsen Kindern, so die Pocken gehabt, damit nicht helfen können.“*)

Während nun diese Antworten aufgeschrieben wurden, betete Elisabeth den Rosenkranz, den sie in den Händen hielt; da aber die Zeit allmählig verstrichen, mußte der Rest des Verhörs auf den Mittag verschoben werden.

Nachmittags antwortete Elisabeth auf den dreizehnten Punkt, sie habe nie ein Kind weder durch einen Apfel noch durch Bestreichen mit den Händen bezaubert; „sie habe Kindern zwar vor das Herzgespan gethan, dabey sie diese Worte gebraucht und gesagt: Lieber Herr St. Johan wolle dir hehlen dein Herzgespan, daß seye whar, Jesus Christus. Amen.“ Damit habe sie auch einigen Kindern, nämlich Barzen Johannes, der jetzt verheirathet ist, so wie ihren eigenen Kindern geholfen. Sie fügte indessen ausdrücklich hinzu: es sei dabei nichts Böses.

In Bezug auf die Reise nach Grevenmacher sagt sie, Michel sei in ihr Haus gekommen und habe gebeten, sie solle mit ihm nach Grevenmacher gehen; der Mann selbst, ein Wahrsager, würde ihnen beiden helfen. Sie habe indeß den Wahrsager, so viel sie sich erinnere, nicht gesehen, wohl aber habe ihr der Sattler Michel gesegnetes Wasser von ihm gebracht, womit sie sich die Hände wusch, ohne daß es indessen gehalten. Sie sei nämlich vor mehr als 15 Jahren in ihrem Stall mit den Armen und der Hand derart gegen die Mauer gestrauchelt und gefallen, daß sie große Schmerzen litt und der Barbierer Scher Hans ihr nicht helfen konnte; nachgehends ging sie zu dem Herrn Pastor von Alsdorf, welcher ihr gesegnete Sachen gab und sagte, sie sollte Buße thun, „aber die bouß seye ihro abgethan worden, anmaßen es nicht geholfen, und sie besorge sich, es seye nicht mit gutt gewesen, dan sie seye des Armes und der Handt woll 2 Jahr lang mangelhaft geplieben.“

Im weitem Verlauf des Verhörs sagt sie noch „sie wisse nicht mit der Kunst zu thun zu haben; wenn sie den thot verwirkt hatte, daß sie den heyligen Tauff hinweg ungetragen, solte man ihro denselben halt anthun, dabei erclerende, als der Angezogener Michel Sattler ahn sie begert, sie solle mit ihme uff Grevenmachern gehen, habe sie bey einem gewesenen Cappellan alhie, Her Peter, gesegneten Tauff genohmen und mitgetragen. Solches seye ihr höchst Beschwerus, daß sie es gethan habe und begerte auszustehen, was sie deswegen verwirkt hatte.“

Auf den 17. Artikel erzählt sie, sie sei „einmahl im Schlaf durch einen Traum vererschossen oder entzüct worden bey Lebzeiten ihres Mans seligen und darüber erschrocken im Beth im Schlaf ufgesprungen, jehgemeltem ihrem Man gleich gesagt, sie hette getraumbt, sie wehre in der Luft gefahren und wehre hernieder gehalten, könne also nicht

*) Sittengeschichtliches aus Hessen, von A. Birlinger, im Archiv für hessische Gesch. XV, 380, beschreibt nach einem alten Kräuterbuch: „Wetterröslein: Wers an sein Hals tragen thut, für Felle der Hüngen wird behut.“ — Ist dieses sogen. Fleckenkraut vielleicht einem oder dem andern unsrer Leser bekannt? Desfallige Mittheilungen wären sehr erwünscht.